



Verkehrstechnische Stellungnahme

zur 3.ten Erweiterung des Interkommunalen Gewerbegebiet Enz-Nagold in Altensteig-Simmersfeld

In der erneuten geänderten Fassung des Bebauungsplans mit dem Stand vom 03.11.2025 wird das Plangebiet auf den westlichen Teil des ursprünglichen Plangebiets beschränkt. Das neue Gebiet hat eine Fläche von ca. 3,3 ha, wobei 1,1 ha neu erworben werden und die verbleibenden 2,2 ha zum bestehenden Firmengelände mitsamt vorhandener Fertigungshalle gehören.

Es wird davon ausgegangen, dass durch das neue Gebiet und die Erweiterung der Fertigungshalle keine neuen Mitarbeiter und damit auch keine neuen Fahrten induziert werden. Sollten durch die zusätzlichen 1,1 ha dennoch Fahrten hinzukommen, so belaufen sich diese nach Abschätzung durch die Datensammlung VerBau, Dr. Bosserhoff, Wiesbaden auf ca. 70 Fahrzeuge/24h je Richtung.

In vorausgegangenen Verkehrsuntersuchungen zu dem ursprünglichen, größeren Untersuchungsgebiet wurden bereits die Zusatzverkehr untersucht, wobei diese auf ca. 580 Fahrzeugen/24 h je Richtung abgeschätzt wurden. Hierbei gab es keine Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit der umliegenden Knoten, sodass selbst bei einer Verkehrszunahme durch die zusätzliche Fläche des geänderten Plangebietes keine Leistungsfähigkeitsabnahmen spürbar wären.

Zusammenfassend ist somit auszusagen, dass durch die Anpassung des Plangebietes die erwarteten Verkehrszahlen unter den ursprünglichen Werten vorangegangen Verkehrsuntersuchungen liegen und keine verkehrlichen Auswirkungen auf das Umfeld zu erwarten sind und die Leistungsfähigkeit an den umliegenden Knoten weiterhin gegeben ist.

Karlsruhe, 03.12.2025

Ingenieurbüro für Verkehrswesen
Koehler & Leutwein GmbH & Co. KG